Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V.

**Newsletter Nr. 06/2016**

Liebe Mitglieder und Freunde des Dominik-Brunner-Fördervereins,

das Weihnachtsfest ist für uns alle Jahre wieder mit dem starken Zeichen der Geburt Jesu Christi verbunden, die uns als lebendiger Beweis für die Liebe Gottes zu uns Menschen dienen soll. So wie Gott die Menschheit damit beschenkt hat, so machen auch wir gerade zur Weihnachtszeit unseren lieben Mitmenschen gerne Geschenke und zeigen unsere Zuneigung. Weihnachten ist ein Fest des Innehaltens, ein Fest das verbindet, wenn Menschen sich besuchen und beschenken - mit schönen Dingen, vor allem jedoch mit Zuwendung.

Dabei müssen es nicht immer materielle Dinge sein, mit denen wir unsere Nächstenliebe zum Ausdruck bringen können. Wer mit offenen Augen für die Sorgen und Nöte anderer Menschen durch das Leben geht und hilft, wenn es die Situation erfordert, der zeigt Zivilcourage und damit eine der schönsten Formen der Nächstenliebe überhaupt. Dabei denke ich nicht nur an so ein bedrohliches Ereignis, wie es Dominik Brunner wiederfahren ist. Zivilcourage kann jeder leisten. Sie zeigt sich beispielsweise in der Schule, wenn man offen gegen Cyber-Mobbing eintritt oder auf der Straße, wenn man einem Mitmenschen bei gesundheitlichen Problemen hilft. Wer das Motto „Hinschauen und nicht wegschauen“ beherzigt, leistet einen wertvollen Beitrag dazu, dass unsere Gesellschaft sicherer wird und nicht nur zur Weihnachtszeit ein freundliches Gesicht zeigt.

In diesem Sinne danke ich allen, die den Dominik-Brunner-Förderverein unterstützen und damit das Gedächtnis an diesen beispiellosen Akt der Zivilcourage und Nächstenliebe lebendig halten, der leider auf so tragische Weise endete. Dank Ihrer Unterstützung kann unser Verein zu den Themen Zivilcourage und Gewaltprävention wertvolle Aufklärungsarbeit leisten. Ich sage allen, die sich dafür engagieren, ein herzliches Vergelt´s Gott.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr 2017 wünsche ich uns allen besonders ein friedliches Miteinander und den Mut, wenn nötig für andere Menschen eintreten zu können.

Ihr

Peter Dreier
1.Vorsitzender

# BLLV Niederbayern und Dominik-Brunner-Förderverein beim 30. Niederbayerischen Lehrertag mit Prof. Dr. Joachim Bauer zum Thema: „ Gewaltprävention“

**Eine Schule ohne Gewalt – das war das Thema des Niederbayerischen Lehrertags in der Essenbacher Eskara - Halle.**
Rund 1.100 Lehrerinnen und Lehrer, sowie Mitglieder des Dominik-Brunner- Fördervereins waren der Einladung gefolgt, an einer ganztägigen Fortbildung zum Thema „Beziehungsorientierte Pädagogik für eine Schule ohne Gewalt“ teilzunehmen. Erstmals fand der niederbayerische Lehrertag in Kooperation mit dem Dominik- Brunner-Förderverein statt, der sich ebenfalls für Zivilcourage und Gewaltprävention einsetzt.

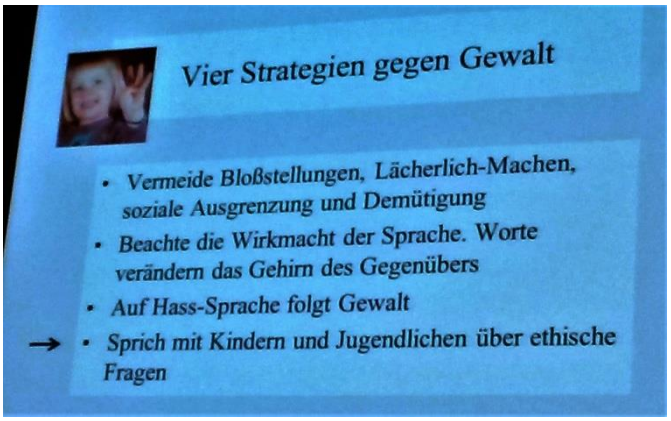
BLLV-Bezirksvorsitzende Judith Wenzl hob in ihrer Begrüßung die seit fünf Jahren bestehende exzellente Zusammenarbeit mit der Dominik-Brunner-Stiftung beim Projekt „pack ma’s“ hervor. „Lehrkräfte“, so Wenzl, „haben eine besondere Verantwortung. Unser Ziel muss es sein, aggressives Verhalten und Mobbing zu verhindern. Ein fairer Umgang miteinander auch bei Konflikten ist die Grundlage demokratischer Meinungsbildung. Das müssen Kinder lernen, denn in der Schule von heute sitzt die Gesellschaft von morgen.“

*(v.l.) Bruno Mieslinger, Peter Dreier, Vorsitzender des Dominik-Brunner-Fördervereins, Judith Wenzl, BLLV-Bezirksvorsitzende, Tomi Neckov, BLLV-Vizepräsident, Bürgermeister Dieter Neubauer aus Essenbach und Prof.Dr. Joachim Bauer (Foto: red/LZ)*

*Unser Vorsitzender bei seinem viel beachteten Grußwort*

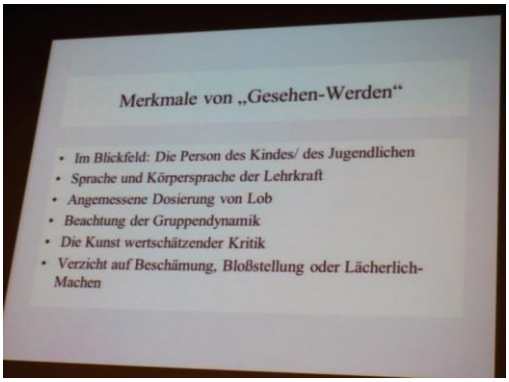
Seit nunmehr fünf Jahren besteht eine enge Kooperation zwischen
BLLV und der Dominik-Brunner- Stiftung. Gemeinsam führen sie das Präventions- und Zivilcouragetraining „pack ma’s“ durch, an dem bisher fast 2.000 Lehrkräfte kostenlos teilgenommen haben. Die Ziele sind Förderung der Zivilcourage, Stärkung von Gemeinschaft und Vertrauen, Umgang mit Konflikten und Gewalt, Förderung der Empathiefähigkeit und Aufzeigen von

Handlungsalternativen. „Gerade wenn es um Gewalt geht, ist es wichtig, präventiv zu arbeiten“, betonte Landrat Peter Dreier, der als Vorsitzender des Dominik-Brunner-Fördervereins die Teilnehmer des Lehrertags begrüßte. Gerade die Schule sei einer der wichtigsten Orte außerhalb der eigenen Familie, wo Gewaltprävention betrieben und Kinder für Zivilcourage sensibilisiert werden können.

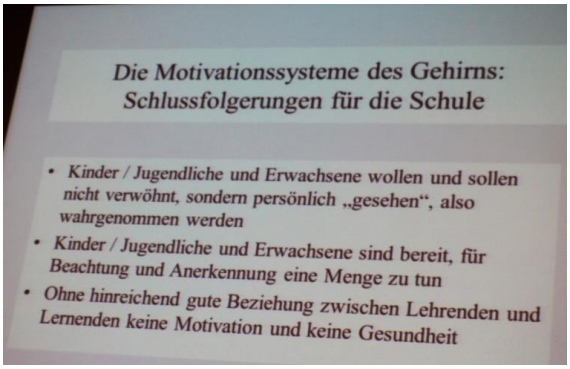



Prof. Bauer, Facharzt f. Innere Medizin, Facharzt f. Psychiatrie+ Psychotherapie, Facharzt f. Psychosom. Medizin, Oberarzt der Abt. Psychosomatische Medizin (Ärztl. Dir.: Univ.-Prof. M. Wirsching) Uniklinikum Freiburg überzeugte mit seinem Vortrag zum Thema:

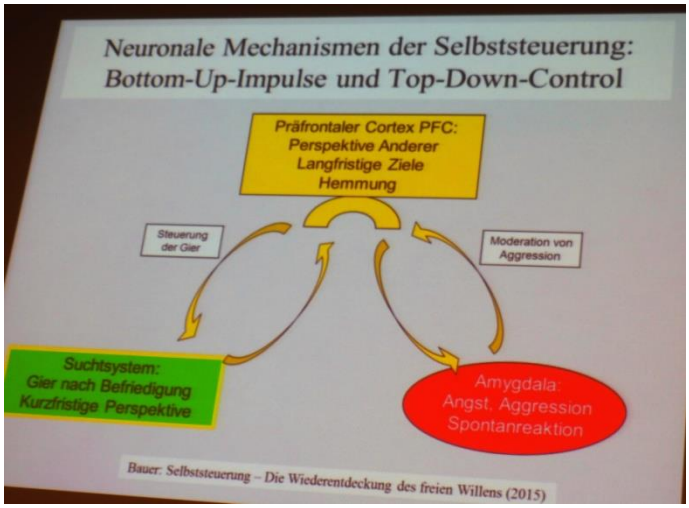
***„Beziehungsorientierte Pädagogik für Schulen ohne Gewalt:***
***- Was können wir über Gewaltfreiheit von der Neurowissenschaft lernen?“***

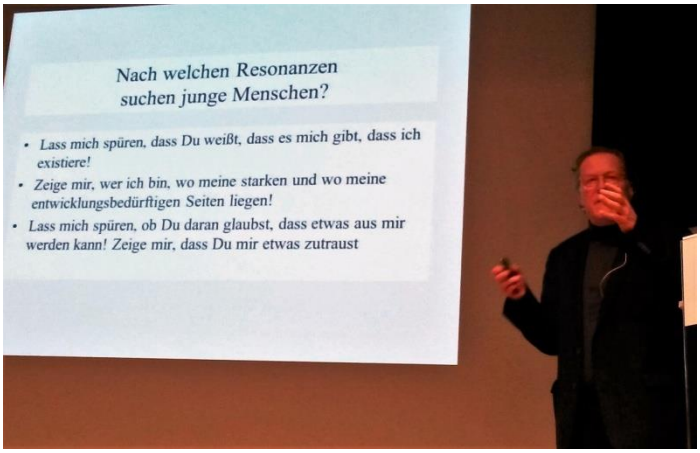


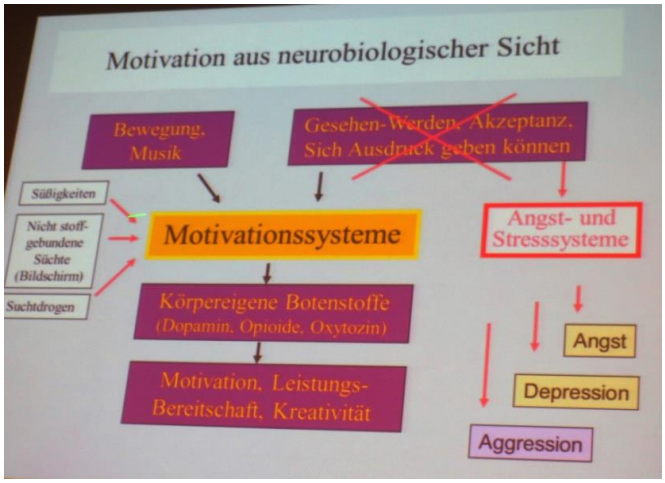

Kinder und Jugendliche wollen spüren, dass sie „gesehen“ und als Menschen wahrgenommen werden. Nur dann kann es in den Köpfen von Schülern/innen zu einer Aktivierung des Motivationssystems, zur Freude am Lernen und zur Bereitschaft, sich anzustrengen kommen. Kinder wollen ihre Potentiale zur Entfaltung bringen und sich an Erfolgen freuen, auch wenn es nur kleine Erfolge sind. Schulen, die Kinder nur spüren lassen, dass sie permanent gemessen werden und den Leistungsansprüchen nicht genügen, produzieren Entmutigung, Frustration und Aggression. Stärkster Auslöser für Aggression und Gewalt sind Erfahrungen von Ausgrenzung und Demütigung. Der Weg zu gewaltfreien Schulen kann daher nur über eine Pädagogik beschritten werden, welche die gelingende (Arbeits-) Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden in den Mittelpunkt stellt.



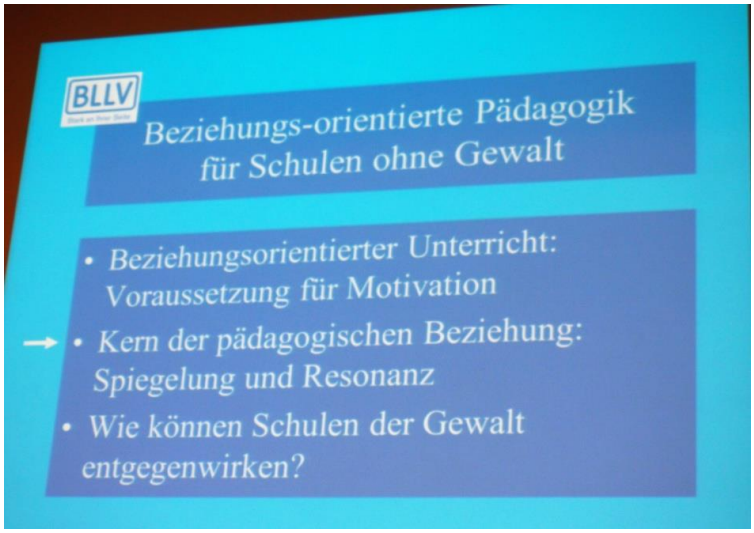
*Unser Vorsitzender Peter Dreier und Judith Wenzl hören aufmerksam zu*



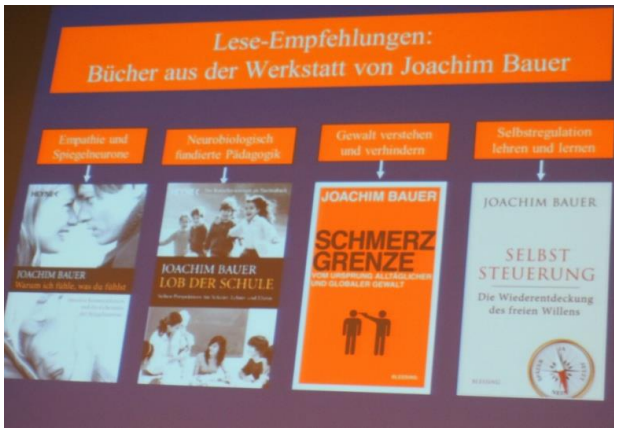



Prof. Dr. Bauer: „Der Zusammenhang von Sprache und Verhalten ist sehr eng“! Dies bestätigten einschlägige wissen-schaftliche Untersuchungen. Gerade als Neurowissenschaftler beunruhige ihn deshalb die zunehmende Aggressivität in der Gesellschaft. Er warnte davor, die Macht des Wortes zu unterschätzen. „Was wir sagen, verändert das Gehirn.“
**Hass-Sprache,** sei es in den sozialen Netzwerken, der Öffentlichkeit oder vor allem von politischen Panikmachern gebraucht, sei fatal. „Wir sollten diese Leute ächten. Wenn wir sagen, jetzt geht die Welt unter, nur weil wir ein paar Probleme haben, die es zu lösen gilt, erzeugen wir Angst. Und diese Angst ist ansteckend und kann sich zu etwas aufschaukeln, was wir später vielleicht nicht mehr unter Kontrolle haben“, so Bauer. „Denn auf Hass- Sprache folgt Gewalt, da sie in einem Bereich des Gehirns produziert wird, in dem auch Handlungen geplant werden.“



Aber nicht nur Angst und Hass setzten diese Spirale in Gang. Auch bei neurobiologischem Schmerz, der im Gehirn dadurch ausgelöst werde, wenn zum Beispiel eine Person bloßgestellt, der Lächerlichkeit preisgegeben oder sozial ausgegrenzt wird wie etwa durch Mobbing, antworte das Gehirn mit Aggression – oder wenn das nicht möglich
sei mit Depression. Damit die Gewalt- und Aggressionsspirale aber erst gar nicht in Gang käme, sei es wichtig, dass Lehrkräfte darauf achten, welche Worte sie selbst und ihre Schüler gebrauchen. „Zeigen Sie Haltung“, so Bauer. Genauso wichtig sei es, Mobbing oder Demütigung der Schüler zu unterbinden. Das bedeute aber nicht, dass
man Kinder nicht kritisieren dürfe. Aber auf die Art und Weise, wie kritisiert werde, komme es an. „Kinder lieben es, über ihre Meinungen und Gefühle zu sprechen, wenn sie nicht belehrt werden, sondern ihnen jemand zuhört.“
Nicht unterschätzen dürfe man dabei die Wirkung von Musik-, Sport- und Bewegungsangeboten. Gerade diese Fächer hätten eine große Wirkung auf das neuronale Motivations- und Belohnungssystem, so der Experte. Denn für Kinder wie Erwachsene gelte: Wer Angst hat, gestresst oder aggressiv ist, suche nach „Erlösung“. Statt diese Gefühle über ein Ventil abzulassen, mit Süßigkeiten, virtuellen Beziehungen oder Süchten zu besänftigen, könne man neurobiologisch dieselbe Wirkung mit Musik, Bewegung oder Theater erreichen.



*Unser Infostand war gut besucht – viele Kontakte konnten geknüpft werden*

*Bürgermeister Dieter Neubauer aus Essenbach*
*im Gespräch mit Peter Dreier*

*Hervorragende Standbetreuung: (v.l.) Bernhard Walter, Monika Böhm, Bruno Mieslinger, Rosi Mieslinger, Tanja Schmidt und Sebastian Hutzenthaler*

*Viel Betrieb beim Lehrertag!*

Dominik-Brunner-Förderverein
für Zivilcourage e.V.

**Wir freuen uns auf ein neues Mitglied:**

Frau Claudia Walter, Rohr in NB

*Herzlich willkommen und danke für die Unterstützung*

**DOMINIK-BRUNNER-FÖRDERVEREIN**

**In eigener Sache**
**Sie wollen Mitglied werden?**

Beitrittserklärung finden Sie unter

http://www.dominik-brunner-stiftung.de/foerderverein-beitrittserklaerung

# *Dominik-Brunner-Stiftung, BLLV Bezirksverband Oberbayern und „pack ma's" verlängern Bündnis gegen Gewalt an Schulen in Oberbayern bis 2018*

*Sichtlich zufriedene Vertragspartner! Untere Reihe: Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, Uli Hoeneß, Vorsitzender unseres Kuratoriums, Mitte: Frau Helga Gotthart, 2. Vorsitzende des BLLV Bezirks OB, Bruno Mieslinger, Mitglied des Vorstands der DBS, Projektbeauftragter, obere Reihe: v.l. Gerd Nitschke, Vorsitzender des BLLV Bezirks OB, Nicolo Witte, „pack- ma's", Ralph Kappelmeier, „pack ma's", Alois Meier, Vorstandsvorsitzender der DBS*

Nach der Fortsetzung der sehr erfolgreichen Zusammenarbeit für Niederbayern, konnte anlässlich der Sitzung des Stiftungskuratoriums am 11. Oktober, nun auch die Kooperationsvereinbarung mit dem BLLV Bezirk OB, „pack ma's" und unserer Stiftung verlängert werden.
Besonderer Dank galt Frau Regierungspräsidentin Brigitta Brunner von der Regierung von Oberbayern, die sehr gerne die Tradition ihres Vorgängers, Herrn Regierungspräsidenten Hillenbrand fortsetzt und nun im Rahmen der Schirmherrschaft die Verlängerung für Oberbayern begleitet. Bruno Mieslinger: „Damit unterstützen Sie unser Anliegen, Zivilcourage zu stärken, sehr".

*Die Schirmherrin, Frau Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, bei ihrer Unterschrift*

Inzwischen, so der Projektbeauftragte der Stiftung, Bruno Mieslinger, besuchten bereits 1.900 Pädagogen und Pädagoginnen die Seminare und das mit großer Begeisterung. „Das Echo ist rundweg positiv". Von bisher 1897 ausgebildeten Pädagogen meinten 99 %, d**ie Maßnahme kann ich** weiterempfehlen. Die Kommentare sprechen für sich:

„Eine der interessantesten Fortbildungen, die ich je erlebt habe – Danke! Das beste Seminar, das ich bisher besucht habe (waren schon viele) - Beste Fortbildung seit langer Zeit bzw. seit Jahren. Fortbildung, so wie sie sein soll!!!“ –

„ Ich möchte behaupten, die gewinnbringendste Fortbildung meines Lehrerlebens bisher!“

“Mir fehlen – positiv gesehen – die Worte. Die Moderatoren waren überwältigend. Ihr seid der Hammer! Ihr seid der Wahnsinn!“

“Ich will weitermachen! Ich halte es für 100 % empfehlenswert dieses Projekt breitflächig zu verbreiten“

“die erstklassigen Moderatoren Ralph und Nico in ihrer Authentizität + Integrität; Spezialisten, die uns fit gemacht haben, mit den Schülern in neuer Weise umzugehen“

“Ich bin sehr begeistert von dem Seminar und freue mich dabei gewesen zu sein. Weiter so, es ist perfekt“

“Es sollte jeder daran teilnehmen“ – „Sollte für jeden MS-Lehrer Pflicht sein!“ Wir packen ’s an: an unserer Schule Gewalt zu verringern“. „Man hat „Handwerkszeug“ bekommen und kann am Montag direkt mit der Umsetzung an der Schule starten. Sinnvolles, hervorragendes Material“

Wie diese Evaluationsergebnisse zeigen, sind wir alle, d.h. die Schirmherrin, „pack ma’s“, BLLV, unsere Stiftung und, nicht zu vergessen, die Schulen, auf dem richtigen Weg.
Dabei sei festzuhalten, dass die Lehrerinnen und Lehrer freiwillig und überwiegend in der Freizeit die Seminare besuchen. Dafür dankte er allen Seminarteilnehmern besonders und machte ihnen für dieses bemerkenswerte Engagement ein großes Kompliment.

*Nach der Unterzeichnung – eine sichtlich zufriedene Runde:*
*v.l: Prof. Harald Bardenhagen, Mitglied des Kuratoriums, Gerd Nitschke, Vorsitzender des BLLV Bezirks OB, Nicolo Witte, „pack ma’s“, Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, Uli Hoeneß, Ralph Kappelmeier, „pack ma’s“, Bruno Mieslinger, Alois Meier, leider halb verdeckt: Helga Gotthart, 2. Vorsitzende des BLLV Bezirks OB*

Besonderer Dank galt dem BLLV Bezirksverband OB, an der Spitze Herrn Gerd Nitschke und Frau Helga Gotthart sowie natürlich den „pack ma’s“ Referenten, Ralph Kappelmeier und Nicolo Witte.

Diesen besonderen Dank widmete er auch dem Kuratorium unserer Stiftung, an der Spitze Herrn Uli Hoeneß, die sehr bereitwillig Geldmittel für das Projekt zur Verfügung stellen. Eine nicht unerhebliche Summe.

*Uli Hoeneß unterzeichnet für das Kuratorium der Dominik-Brunner-Stiftung, überwacht“ von der Schirmherrin Frau Regierungspräsidentin Brigitta Brunner*

Nach NB, OB, OPf, kann aller Voraussicht nach im Mai 2017 die Kooperation auf den Bezirk Mittelfranken ausgeweitet werden. Die Dominik-Brunner-Stiftung freut sich sehr über die weitere Verbreitung in Bayern.

**Bilder von der Verlängerung der Kooperation mit „pack ma’s“ und dem BLLV Bezirk OB**

*Nicolo Witte von „pack ma’s“ bei seiner Unterschrift – „überwacht“ von der Schirmherrin, Frau Regierungspräsidentin Brigitta Brunner*

*Alois Meier, Vorstandsvorsitzender unserer Stiftung*

*v.l.: Andreas Voelme, Vorstandsmitglied und Franz Gabriel Roeckl, Mitglied des Kuratoriums*

*v.l.: Gerd Nitschke, Vorsitzender des BLLV Bezirks OB, Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, Uli Hoeneß, Vorsitzender unseres Kuratoriums, Claus Girnghuber, Stellv. Vorsitzender unseres Kuratoriums*

*v.l.:Franz Gabriel Roeckl, Prof. Harald Bardenhagen, beide Mitglieder des Kuratoriums, Gerd Nitschke, Vorsitzender des BLLV Bezirks OB, Regierungspräsidentin Brigitta Brunner*

*Im Gespräch: v.l. Andreas Voelmle, stellv. Vorsitzender des Vorstands und Pressesprecher, Ralph Kappelmeier und Nicolo Witte von „pack ma's"*

***„Pack ma's" in der Mittelschule Schönbrunn in Landshut***

Am 15. und 16. November konnte unser Mitglied Sebastian Hutzenthaler in seiner Eigenschaft als Schulleiter ein „pack ma's" – Seminar eröffnen. Unser Vorsitzender Peter Dreier und Bruno Mieslinger als Vertreter des Dominik-Brunner-Fördervereins bzw. der Dominik-Brunner-Stiftung, ließen es sich nicht nehmen dabei zu sein. Peter Dreier dankte allen Teilnehmern für die Seminarteilnahme. „Nicht nur die Seminarteilnahme, sondern auch die Bereitschaft, Freizeit für den Seminarbesuch aufzuwenden, verdient große Anerkennung."

Der Vorfall in der Münchner S- Bahn, ein 51 – Jahre alter Mann ist bei einem Übergriff von einem jungen Fahrgast mit Schlägen und Tritten schwer verletzt worden, zeige wie wichtig es ist, sich mit dem richtigen Verhalten in derartigen Situationen auseinander zu setzen. „Pack ma's" leiste hier großartige Arbeit. Er dankte den Referenten
Ralph Kappelmeier und Nicolo Witte für ihr herausragendes Engagement.

# Termine:

## Niederbayern:

26./27.01. Landshut, Hans-Carossa-Gymnasium
22./23.02. Rottenburg, Realschule Rottenburg
19./20.06. Hans-Leinberger-Gymnasium in Landshut

## Oberbayern:

20./21.01. Holzkirchen, Gymnasium Holzkirchen
29./30.03. Ingolstadt, Leo-von-Klenze-Berufsschule

## Oberpfalz:

13./14. 01. Oberviechtach, Dr. Eisenbarth-Schule

## Neu:
## Mittelfranken:

12./13.05. Fürth, Starterveranstaltung für Mittelfranken

**Infos bei:**

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband Bezirksverband Niederbayern (BLLV-NB),
Herr Rainer S. Kirschner Tel. 08 51 / 9 66 56 69,
*vorsitzender2@niederbayern.bllv.de*
Herr Sebastian Hutzenthaler BLLV-NB Bezirksgeschäftsführer,
*sebastian.hutzenthaler@t-online.de*

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband Bezirksverband Oberbayern (BLLV-OB)
Herr Gerd Nitschke, Bavariaring 37, 80336 München
*vizepraesident@bllv.de*

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband Bezirksverband Oberpfalz (BLLV-OPf),
Frau Ursula Schroll, vorsitzende@oberpfalz.bllv.de
Herr Alwin Ferstl *schulpolitik@oberpfalz.bllv.de*

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband Bezirksverband Mittelfranken (BLLV-MFr),
Herr Thomas Bauer sl@ghs-pestalozzi-fuerth.de

**Auch wir leiten Ihre Anmeldung/Rückfrage gerne weiter:**

Dominik-Brunner-Stiftung: „pack-ma´s-Seminare",
Herr Bruno Mieslinger Tel. 08771-1735
*b-mieslinger@t-online.de*

# Wir sagen: Super, super!!!

**- Grundschule Eurasburg/Beuerberg spendet an die Dominik-Brunner-Stiftung-**

Frau Christine Asang, stellvertr. Schulleitung schreibt uns:
„…bei uns an der Schule gibt es jedes Jahr vor Weihnachten einen Weihnachtsbasar, bei dem selbstgebastelte Werkstücke der Kinder verkauft werden.
Mit einem Teil des eingenommenen Geldes werden Anschaffungen für die Kinder unserer Schule getätigt. Mit dem anderen Teil unterstützen wir gerne soziale Projekte.
Wir hatten vergangenes Schuljahr das Pack ma´s Seminar, das bei unserem Kollegium gut ankam und einiges davon auch bereits umgesetzt wurde.
So kam unser Kollegium heuer auf die Idee die Dominik Brunner Stiftung mit einer Spende zu unterstützen. …“

## Vorschau:

**Freitag, 24. März 2017**
Einweihung des Dominik-Brunner-Hauses der Johanniter in München mit Tag der offenen Tür

**Dienstag, 28. März 2017**
Generalversammlung mit Neuwahlen
Gasthaus Dallmaier in Ergoldsbach

**Samstag, 29.April 2017**
Zivilcourage- Training in München, Deutsches Verkehrsmuseum
Eine Aktion für Zivilcourage und Selbstsicherheit von der Polizei Bayern – Präsidium München, Bundespolizeiinspektion München, Aktion Münchner Fahrgäste

**Sonntag, 21. Mai.2017**
TSV Ergoldsbach – Dominik-Brunner-Stiftung – Dominik-Brunner- Förderverein in Kooperation mit der AOK Landshut:

17. Rogatemarktlauf: „pack ma’s“ – für Zivilcourage

**Wir sind auf Facebook zu finden!!**

Sie finden uns mit dem Suchbegriff:
Dominik Brunner Förderverein

Jedes „Gefällt mir“ freut uns.
Es wäre schön, wenn wir Freunde
sein können.

Herzlichen DANK für Ihr Vertrauen und
Inzwischen **383** „Gefällt mir“ in facebook

# *Unser Daniil*

Im Zeitraum September 2012 bis November 2016 konnten über

141.000 EUR

an Spenden gesammelt werden.

| | |
|---|---|
| **BISHERIGER SPENDENEINGANG**<br>(Zeitraum: 21.09.2012 bis 08.11.2016) | 141.096,88 EUR |
| **FÜR DIE BEHANDLUNG WURDEN AUSGEGEBEN**<br>(Zeitraum: 08.12.2012 bis 13.05.2016) | 132.681,84 EUR |
| **ES STEHEN MOMENTAN NOCH ZUR VERFÜGUNG** | 8.415,04 EUR |

Dazu eine Nachricht von Daria, unserer „Verbindungsfrau“ zu Daniil und Safina, der Mutter von Daniil:
„Ich habe ganz unglaubliche Neuigkeiten. Inzwischen stehe ich in Kontakt mit Daniil über die Russische Facebookähnliche Seite "Vkontakte". Das ist total beeindruckend. Er schreibt mir alle paar Tage eine kurze Nachricht, fragt wie es mir geht macht mir Komplimente, richtet Grüße aus, geht auf das Gesagte ein, macht sogar Witze.
Das ist so komisch und wäre mir vor ein paar Jahre als absolut unmöglich erschienen. Laura wird bald einen detaillierten Bericht machen und auch Screenshots von unserer Unterhaltung einfügen. :)
…
Viele Grüße aus Bonn,
Daria

P.S.: Viele Grüße von Larisa Safina“

**Besonders bemerkenswert:**

Kürzlich sind 8.000,- Euro von einer Einzelperson für Daniil eingegangen (zur Info: im Januar 2015 wurden 12.000,- Euro überwiesen).

Eine Rentnerin mit ihrem behinderten Sohn) spendete für Daniil von Januar 2014 bis August 2016 monatlich 20 € = 31 x 20 € = 620 €; ab September 2016 monatlich 50 € = 2 x 50 € = 100 €, somit Stand jetzt: 720 €.
Neben den monatlichen 50,- Euro wird sie künftig auch zusätzlich im Dezember 100,- Euro (Weihnachten) und im Juni 100,- Euro (Geburtstag Daniil) überweisen.
Sie meint dazu: „Daniil, braucht es notwendiger!“

Das sind, wie wir finden, Nachrichten die unter die Haut gehen. Nicht nur die namhaften Spenden, sondern auch die der Rentnerin. die selbst mit einem behinderten Sohn, nun schon seit drei Jahren einen Teil von ihrer wahrscheinlich auch nicht üppigen Rente spendet und an Weihnachten und am Geburtstag noch was oben drauf legt.
Das soll uns alle wieder in unserer Arbeit bestätigen. Es gibt in dieser zunehmend radikaler und populistischer werdenden Welt, auch noch gute Nachrichten.

# «Mit Herz und Verstand handeln: Notfall? Du hilfst - ich auch»

Das Training soll Notfallmaßnahmen lehren und Zivilcourage und Selbstsicherheit der Fahrgäste stärken.
Vermittelt werden leicht erlernbare Tipps zur Selbstbehauptung und Zivilcourage, wie man Gefahrensituationen vermeiden kann, aber auch Hinweise zum Umgang mit Rettungs- und Hilfeeinrichtungen im öffentlichen Raum, z.B. Defibrillator, Notrufeinrichtungen in U- und S-Bahnen.

**Eine Aktion für Zivilcourage und Selbstsicherheit von:**

Polizei Bayern – Präsidium München
Bundespolizeiinspektion München
Aktion Münchner Fahrgäste

**Die Aktion wird unterstützt von:**
Deutsches Museum – Verkehrszentrum (Veranstaltungsort)
Dominik Brunner Stiftung / Dominik Brunner Förderverein (DBF)
Berufsfeuerwehr München
MVV GmbH
Deutsche Bahn
Bayerische Oberlandbahn
Schirmherr: Altoberbürgermeister Christian Ude

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Januar | Montag | 30.01.2017 | Polizeipräsidium München |
| 2 | Feb. | Montag | 13.02.2017 | Bundespolizeiinspektion München |
| 3 | März | Freitag | 03.03.2017 | Polizeipräsidium München |
| 4 | April | Montag | 03.04.2017 | Bundespolizeiinspektion München |
| **5** | **April** | **Samstag** | **29.04.2017** | **Bundespolizeiinspektion München (Sondertermin für Dominik- Brunner-Förderverein!) in der Zeit von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr** |
| 6 | Mai | Dienstag | 02.05.2017 | Polizeipräsidium München |
| 7 | Juni | Mittwoch | 21.06.2017 | Bundespolizeiinspektion München |
| 8 | Juli | Freitag | 21.07.2017 | Polizeipräsidium München |
| 9 | Aug. | Samstag | 19.08.2017 | Bundespolizeiinspektion München |
| 10 | Sept. | Mittwoch | 06.09.2017 | Polizeipräsidium München |
| 11 | Okt. | Montag | 09.10.2017 | Bundespolizeiinspektion München |
| 12 | Nov. | Dienstag | 07.11.2017 | Polizeipräsidium München |
| 13 | Dez. | Freitag | 01.12.2017 | Bundespolizeiinspektion München |

Die Veranstaltungen finden im Verkehrszentrum des Deutschen Museums,
Halle 1, Haupteingang, Am Bavariapark 5, 80339 München,
**Montag bis Freitag** in der Zeit **von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr** und
Samstag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

***Und, wie würde Pep sagen:  Unbedingt dabei sein…***

**Impressum**

Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V., Hauptstr.106, 84088 Neufahrn i. NB
Telefon 08773 18-118, Telefax 08773 18-266

info@dominik-brunner-stiftung.de
http://www.dominik-brunner-stiftung.de

info@dominik-brunner-foerderverein.de
http://www.dominik-brunner-stiftung.de/foerderverein-startseite